

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom 22.04.2010

Sitzungsraum: Ratssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Mitglieder der CDU-Fraktion

Frau Gabriele Hackel
Herr Roman Lang
Herr Peter Werner

Mitglieder der Fraktion Peto

Frau Jana Lang
Frau Brinja Noth
Herr Sven Schuhen

Vertretung für Frau Lisa Riedel

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Alaattin Bayrak
Herr Alexander Schumacher

Vertretung für Herr Thomas Heinen

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Sarah Könemann

Vertretung für Herr Fabian Motzfeld

Vertretung der Jugendverbände

Herr Robert Eiteneuer
Frau Silke Lepperhoff
Herr Mario Schwan

Vertretung für Herr Peter Rischard

Vertretung der Wohlfahrtsverbände

Frau Maritta Dykmanns
Frau Helga Schmidt

berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Frau Elisabeth Baur
Frau Annette Berg
Herr Heinz Eichstädt
Frau Michelle Holz
Herr Markus Jöbstl
Herr Roland Liebermann
Frau Monika Mulders

Vertretung für Herr Stefano Bircher

Schriftführerin

Frau Petra Henn

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder der Fraktion Peto

Frau Lisa Riedel

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Thomas Heinen

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Fabian Motzfeld

Vertretung der Jugendverbände

Herr Peter Rischard

Vertretung der Wohlfahrtsverbände

Herr Marcel Schäfer

berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Stefano Bircher

Herr Frank Busch

Herr Bernd Himpeler

Frau Brigitta Kubsch-von Harten

Frau Beate Pütz

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
3. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
4. Mündlicher Bericht Mo.Ki
5. Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung VIII/0247
6. Schulsozialarbeit an der Peter-Ustinov-Gesamtschule VIII/0254
7. Aufbau des kriminalpräventiven Netzwerkes "Notinsel" in Monheim am Rhein VIII/0234

- | | | |
|-----|--|-----------|
| 8. | Änderung der Satzung und der Wahlordnung des Jugendparlamentes | VIII/0240 |
| 9. | STÄRKEN vor Ort | VIII/0239 |
| 10. | Mündliche Mitteilungen | |
| 11. | Mündliche Anfragen | |

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Die Sitzung wird wegen Verhinderung der Vorsitzenden von dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Schumacher, geleitet.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Übereinstimmend wird der Punkt 8, Schulsozialarbeit an der Peter-Ustinov-Gesamtschule, auf Punkt 6 der Tagesordnung vorverlegt.

2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Herr Schwan weist darauf hin, dass die Jugendleitercard bereits vorhanden sei und nicht wie in der Niederschrift ausgeführt, geplant sei. Die mit der Card einhergehenden Vergünstigungen seien noch unklar.

Die Niederschrift, öffentlicher Teil, wird zur Kenntnis genommen.

3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Fragezeit. Fragen werden nicht gestellt.

4 Mündlicher Bericht Mo.Ki

Protokoll:

Frau Berg berichtet, dass die neue Familienministerin, Frau Schröder, MoKi besucht hätte.

Weiterhin führt sie aus, dass die AOK das Begrüßungspaket mit einem Bonussystem für durchgeführte U-Untersuchungen unterstützen würde. Dies sei die erste Kooperation der AOK mit einem Jugendamt.

**5 Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung
Vorlage: VIII/0247**

Protokoll:

Die Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

**6 Schulsozialarbeit an der Peter-Ustinov-Gesamtschule
Vorlage: VIII/0254**

Beschlussempfehlung

1. Im Zuge der Einrichtung einer integrativen Lerngruppe (ILG) wird an der Peter-Ustinov-Gesamtschule eine Stelle für Schulsozialarbeit eingerichtet. Die Ausweisung erfolgt nach EG 09 TVöD (S 11) und entspricht den tarifrechtlichen Vorgaben.
2. Die Besetzung der Stelle erfolgt beginnend mit dem Schuljahr 2010/2011.
3. Stellenplan und Stellenübersicht werden entsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7 Aufbau des kriminalpräventiven Netzwerkes "Notinsel" in Monheim am Rhein
Vorlage: VIII/0234**

Protokoll:

Frau Holz begrüßt das Projekt im Namen des Jugendparlamentes, da es zum Projekt „Angsträume“ des Jugendparlamentes passe, bei dem z.B. dunkle Plätze erfasst würden. Auch die Spielplatzscouts helfen bei diesem Projekt mit.

Frau Könemann erläutert den als Tischvorlage verteilten Antrag zur Sache der Fraktion Bündnis 90/die Grünen und erklärt sich bereit, den Antrag als Empfehlung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung hinzuzunehmen. Der Antrag ist in der Anlage der Niederschrift beigelegt.

Frau Noth führt aus, dass es notwendig sei, das Projekt auch nachhaltig zu gestalten. Es sei unbedingt erforderlich, Gewaltprävention und Aufklärung in den Schulen weiter zu betreiben.

Frau Mulders gibt zu bedenken, dass die Hilfe auf Freiwilligkeit beruhe und es sei fraglich, ob die Hilfe in den Angsträumen auch ankomme.

Frau Dykmans fragt nach, wie weit das Projekt gehe und wie die Kinder informiert werden.

Herr Serafin erläutert, dass das Notinsel-Projekt nur ein Teil in der Gewaltprävention sei und in bestimmten Angsträumen keine möglicherweise zu beteiligenden Geschäfte vorhanden seien. Angestrebt werde ein Netzwerk verschiedener Anlaufstellen. Die Mitarbeiter in den Geschäften beraten keine Kinder, sondern melden Notlagen nur an die zuständigen Stellen weiter. Die Information an die Kinder erfolge über die Multiplikatoren durch Info-Veranstaltungen. Die Schulen werden ebenfalls beteiligt.

Beschlussempfehlung

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Sachdarstellung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit dem Aufbau eines Notinselnnetzwerkes in Monheim am Rhein.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

8 Änderung der Satzung und der Wahlordnung des Jugendparlamentes Vorlage: VIII/0240

Protokoll:

Herr Werner und Herr Schwan geben zu bedenken, dass die Entlohnung der Jugendparlamentarier zu hoch sei. Die ehrenamtliche Arbeit in den Verbänden sei ohne Entlohnung, das soziale Engagement sollte insbesondere bei jungen Menschen im Vordergrund stehen. Man könne z.B. über Vergünstigungen wie bei der Jugendleitercard nachdenken.

Frau Holz weist darauf hin, dass bei dem Beginn der Arbeit für das JUP keine Rede von einer Aufwandsentschädigung war und ehrenamtlich gearbeitet worden sei.

Die Verwaltung erläutert, dass aufgrund des vorangegangenen Ratsbeschlusses eine Gleichbehandlung zu anderen Ausschussmitgliedern hergestellt werden müsse, auch der Seniorenbeirat und der Integrationsbeirat erhielten die gleiche Entschädigung. Durch die Änderung sei auch eine Mitwirkung in anderen Ausschüssen möglich.

Das JUP sei inzwischen 10 Jahre alt und habe durch die Aufnahme in die Hauptsatzung eine erhebliche Aufwertung erfahren.

Beschlussempfehlung

1. Die Satzung des Jugendparlamentes der Stadt Monheim am Rhein vom 08.11.2001 wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Die Wahlordnung für die Wahl zum Jugendparlament der Stadt Monheim

am Rhein wird in der als Anlage 3 beigefügten Fassung beschlossen. Die Anlage 3 ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

**9 STÄRKEN vor Ort
Vorlage: VIII/0239**

Protokoll:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10 Mündliche Mitteilungen

Protokoll:

Frau Berg teilt mit, dass am 26.05.10 eine gemeinsame Sitzung des JHA und des BKS stattfände.

Herr Serafin führt aus, dass der Jugendförderplan 2010-2014 fortgeschrieben werden müsse und der Entwurf im November in den JHA eingebracht werde. Dazu sei eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Der jetzige Plan wird auf einer CD verteilt.

Frau Berg weist auf die verteilte Veröffentlichung des LJA Westfalen hin und fragt an, ob Interesse an einem Workshop für den JHA bestehen würde. Es wird sich auf einen Termin im Herbst geeinigt.

11 Mündliche Anfragen

Protokoll:

Herr Bayrak fragt an, warum das Thema Jugendkino nicht auf der Tagesordnung sei.

Herr Zimmermann erläutert, dass der Rat in seiner letzten Sitzung eine erneute Beratung in der nächsten Ratssitzung beschlossen hätte und somit eine Aufnahme in die Tagesordnung des JHA nicht erfolgt sei.

Alexander Schumacher
Ausschussvorsitzender

Petra Henn
Schriftführerin